

Michael Spors

Literaturkunde – ein Bericht aus der Praxis für die Praxis

14

Anne SchinzDie Interpretation der Sonaten und Partiten für Violine solo
BWV 1001–1006 im Brennpunkt musiktheoretischer Analyse

27

Benjamin Lang / Holger Wangerin»Musikalische Gedanken [...] spielend dem Gehöre
empfindlich machen« – Zur Interpretation von BWV 1001

42

Dominik SackmannDie *Perfidia* – ein häufiges, aber wenig beachtetes
Wiederholungsphänomen in der Instrumentalmusik des
17. und 18. Jahrhunderts

56

Bernhard Haas / Veronica DiederenBemerkungen zur *Fantasia* g-Moll BWV 542/1
von Johann Sebastian Bach

77

Katharina Olivia BrandAufgeben oder Hinhören:
Wie der Hammerflügel die Analyse zum Klingen bringt

89

Julian CaskelTopoi und Tonarten:
Analyse als Begleittext von Interpretationen

105

Michael ReudenbachMan muss realisieren, was da steht.
Beobachtungen zu Leoš Janáčeks
V Mlách / Im Nebel (1912)

122

Miriam Akkermann Analyse als Bindeglied zwischen Quelle und Aufführung in der Mixed Music. Betrachtungen am Beispiel von George Benjamins <i>Antara</i>	133
Michael Kahr Analyse und Interpretation im Jazz: Von historisch informierter Aufführungspraxis zur künstlerischen Forschung	144
Tamara Yasmin Quick Die Qualität im Relationalen. Herausforderungen in der Analyse theatermusikalischer Interpretationen	160
Tagungsprogramm	181
Programm Tagungskonzert	183
Verzeichnis der Abbildungen und Notenbeispiele	184
Die Autorinnen und Autoren	188